



*Hitlers Einmarsch in die Tschechei war sein letzter  
»friedlicher« Coup*

sozialisten ins Kabinett zusichern. Tumulte in Graz und Steiermark; Schuschnigg will binnen drei Tagen eine Volksabstimmung durchführen. Hitler fordert ultimativ den Rücktritt Schuschniggs; dessen Nachfolger Seyß-Inquart erbittet deutsche Truppen.

*Lüge*

27. Aug. Rücktritt des Generalstabschefs des Heeres, General Ludwig Beck.

28. Sept. Münchner Konferenz (Deutschland, Italien, England und Frankreich) regelt die Abtretung der sudetendeutschen Gebiete und garantiert den Rumpfstaat der Tschechoslowakei.

30. Sept. Die deutsche Wehrmacht rückt in das Sudetengebiet ein.

29. Okt. Wiener Schiedsspruch der Achsenmächte. Polen und Ungarn erhalten Gebietszuweisungen aus der Tschechoslowakei.

9. Nov. Judenpogrom als »Vergeltung« und »Abrechnung« mit den Juden im ganzen Reich durchgeführt. Anlaß bot ein Attentat des polnischen Juden Grünspan auf den Angehörigen der deutschen Botschaft in Paris vom Rath. Synagogen werden niedergebrannt, jüdische Bürger verhaftet, deren Besitz geplündert.

6. Dez. Deutsch-französische  
Nichtangriffserklärung.

1939

15. März Einmarsch der Wehrmacht in Böhmen und Mähren. Die Slowakei selbständiger, Deutschland höriger Staat, Böhmen und Mähren Reichsprotectorat.

23. März Deutsche Truppen marschieren in das Memelgebiet ein, das 1924 an Litauen gefallen war.

22. Mai Abschluß eines deutsch-italienischen Militärpakt (Stahlpakt).

23. Aug. Abschluß eines deutsch-russischen Nichtangriffs- und Konsultativpakt, dem ein Wirtschaftsabkommen vorausgeht. Geheimes Zusatzprotokoll teilt Ostpolen, Estland, Lettland, Finnland sowie Südosteuropa der russischen, Westpolen und Litauen der deutschen Interessenssphäre zu.

25. Aug. Hitler bietet England militärischen Schutz seines Empire an.

29. Aug. Hitler fordert nun den ganzen Korridor. Mussolinis Bemühungen um eine Fünfmächtekonferenz scheitern an Hitlers steigenden Forderungen. England und Polen schließen Freundschaftsvertrag mit Garantieerklärung. Polen mobilisiert, weitere Vermittlungsversuche Neutraler bleiben erfolglos.

1. Sept. Die deutsche Wehrmacht marschiert in Polen ein. Der Zweite Weltkrieg beginnt.

3. Sept. Englische und französische Kriegserklärung an Deutschland.

5. Sept. Die USA erklären ihre Neutralität und verhängen eine Ausfuhrsperr für Kriegsgerät.

27. Sept. Kapitulation Warschaus. Polen wird bis zum Bug deutsches Generalgouvernement.

30. Nov. Rußland überfällt Finnland («Winterkrieg»), das am 12. 3. 40 den Widerstand gegen die russische Übermacht aufgibt.

1940

9. April Deutsche Truppen landen in Norwegen, gleichzeitiger Überfall auf Dänemark. Ende April ist jeglicher Widerstand gebrochen.

10. Mai Deutscher Angriff auf Holland, Belgien, Luxemburg und Frankreich. Beginn des Westfeldzuges.

22. Juni Abschluß des deutsch-französischen Waffenstillstands im gleichen Eisenbahnwagen im Wald von Compiègne, in dem 1918 der Waffenstillstand abgeschlossen wurde.



*Kriegsausbruch. Vor dem Reichstag erklärt Hitler:  
»Seit 5.45 Uhr wird jetzt zurückgeschossen«*

*August* Deutsche Besetzung der englischen Kanalinseln und Beginn der Luftangriffe auf englische Flughäfen und Industrieanlagen, Angriffe auf London und Coventry. Die Angriffe werden mit Beginn des Winters eingestellt.

*27. Sept.* Abschluß eines Dreimächtepaktes zwischen Deutschland, Italien und Japan. (Volle gegenseitige Unterstützung auf die Dauer von 10 Jahren.)

*18. Dez.* Hitler erteilt die Weisung Nr. 21 (Fall Barbarossa) betreffend den Angriff auf die Sowjetunion, nachdem er am 12. Oktober den

Plan »Seelöwe« (Invasion Englands) auf unbestimmte Zeit verschoben hatte.

1941

*Febr.* Aufstellung eines deutschen Afrikakorps unter Rommel.

*11. März* Die USA verabschieden das Leih- und Pachtgesetz (Lend-Lease-Act) zur Unterstützung der deutschen Kriegsgegner.

*6. April* Einmarsch deutscher Truppen in Jugoslawien, nachdem der neue König Peter II. den Beitritt

zur Achse durch Prinzregent Paul widerrufen hatte. Gleichzeitiger Einmarsch in Griechenland. Innerhalb zwei Wochen ist Jugoslawien besetzt, Freischärler (Partisanen) halten sich in den Gebirgen, nach drei Wochen Einnahme Kretas durch Fallschirmtruppen.

6. Juni Das Oberkommando der Wehrmacht erläßt den »Kommissarbefehl«, nach dem die politischen Kommissare der Roten Armee als Träger der bolschewistischen Weltanschauung im demnächst beginnenden Rußlandfeldzug »grundsätzlich sofort mit der Waffe zu erledigen« sind.

18. Juni Abschluß eines deutsch-türkischen Freundschaftsvertrages.

22. Juni Beginn des Ostfeldzuges. Die deutsche Wehrmacht und Hilfstruppen Ungarns, Rumäniens, Italiens, Finnlands und der Slowakei (später weitere ausländische Freiwilligenverbände) rücken schnell bei deutscher Luftüberlegenheit vor. Vor Einbruch des Winters stehen deutsche Truppen vor Moskau. Kiew, Odessa und die Krim sind Ende Oktober besetzt. Der Winter bringt den Vormarsch zum Stehen.

31. Juli Göring beauftragt Heydrich mit der völligen Evakuierung der europäischen Juden.

14. Aug. Roosevelt und Churchill verkünden die Atlantik-Charta

(Freiheit zur See, Freiheit von Furcht, von Not und von Gewalt, Verzicht auf Gebietserwerb, freie Wahl der Regierungsform für alle Völker).

23. Sept. Im KZ Auschwitz wird mit »Versuchsvergasungen« begonnen.

28. Sept. Judenmassaker in Kiew (34 000 Tote).

11. Dez. Deutschland erklärt den USA den Krieg.

## 1942

13. Jan. Eine in London tagende Konferenz fordert Schritte für die Behandlung von Kriegsverbrechern nach dem Kriege, »um den Gerechtigkeitssinn der zivilisierten Welt zu befriedigen«. *Deutschland fordert das Gleiche für die Wehrmacht*

22. Jan. In der sogenannten Wannseekonferenz werden unter dem Vorsitz von SD-Chef Heydrich Maßnahmen zur »Endlösung der europäischen Judenfrage« beschlossen.

Nov. Die 6. Armee und Teile der rumänischen Armeen bei Stalingrad eingeschlossen. Hitler verbietet dem Oberbefehlshaber der 6. Armee, Generaloberst Paulus, einen Ausbruchversuch zu unternehmen. Rund 300 000 Soldaten bleiben eingeschlossen.



*Deutsche Stukas über dem  
verwüsteten Stalingrad*

1943

**24. Jan.** Roosevelt bezeichnet in Casablanca als Kriegsziel die »bedingungslose Kapitulation« Deutschlands. *offenbar in Bezug auf Hitler*

**2. Febr.** In Stalingrad ergeben sich die übriggebliebenen etwa 100 000 Mann der 6. Armee. – Die Russen setzen zur großangelegten Gegenoffensive an, zumal infolge der englisch-amerikanischen Luftangriffe auf deutsche Rüstungszentren die mangelhafte Nachschub-Versorgung für die deutschen Truppen, insbesondere auch für die Luftwaffe, spürbar wird.

**22. Febr.** Hinrichtung der Geschwister Scholl, denen andere Studienfreunde und ihr Lehrer, Professor Dr. Kurt Huber, als Gesinnungsfreunde des Münchner studentischen Widerstandskreises, der »Weißen Rose«, in den Tod folgen.

**13. Mai** Kapitulation der letzten Achsen-Streitkräfte in Nordafrika.

**11. Juni** Himmler ordnet die Liquidierung der polnischen Ghettos an, deren erstes am 30. 4. 1940 in Lodz erstand.

**10. Juli** Landung der Alliierten auf Sizilien.

**25. Juli** Sturz Mussolinis und des faschistischen Regimes in Italien.

**28. Nov.-1. Dez.** Auf der Konferenz von Teheran beschließen die Alliierten für 1944 die Errichtung einer zweiten Front zur Entlastung der UdSSR. Ostpolen wird der UdSSR zugesichert und festgelegt, daß Polen auf Kosten Deutschlands entschädigt werden soll.

1944

**6. Juni** Invasion der Alliierten in Frankreich.

**20. Juli** Attentats- und Staatsstreichsversuch der deutschen Opposition auf Hitler.

**25. Aug.** Paris von den Alliierten besetzt.

27. Aug. Finnland bittet um Waffenstillstand.

Ende Aug. Rumänien streckt die Waffen. Besetzung durch russische Truppen, die nach Kriegserklärung auch Bulgarien besetzen.

Okt. Bildung des »Volkssturms« aus letzten, zumeist un ausgebildeten Kräften.

16. Dez. Beginn der Ardennenoffensive als letzter, erfolgloser Versuch, sich auf dem westlichen Kriegsschauplatz zu behaupten, während im Osten die Russen auf die Reichsgrenze vorrücken.

## 1945

12. Jan. Aus den Weichselbrückenköpfen tritt die Rote Armee zum entscheidenden Angriff auf Deutschland an.

4.-11. Febr. Konferenz von Jalta. Roosevelt, Churchill und Stalin legen das endgültige militärische Vorgehen fest, sowie die Bedingungen für Besetzung, Kontrolle und Reparationen des besiegten Deutschland.

13. Febr. Amerikanischer Luftangriff auf das von Flüchtlingen überfüllte Dresden.



Konferenz von Jalta.  
Von links: Stalin, Roosevelt und Churchill